



Katholische Kirche Kärnten

Zugestellt durch Post .at

PFARRNACHRICHTEN ST.PAUL OB FERNDORF VON 18.01. 2024 BIS 28.04.2024





Liebe Pfarrangehörige,

zu Beginn eines neuen Jahres stellen sich viele die Frage: „Was wird es mir bringen, das kommende Jahr?“ Allein die Formulierung lässt darauf schließen, dass

man – wie so oft im Leben – darauf wartet, dass etwas geschieht ohne selber darüber nachzudenken, was man dafür tun könnte. Ich überlasse es also Anderen, an mir etwas geschehen zu lassen. Was erwarte ich vom neuen Jahr?

Erfolg, Ansehen, Geld, familiäre Stabilität, berufliche Veränderungen? Oder hoffe ich, dass alles so bleibt wie es ist?

Die meisten Menschen wünschen sich Gesundheit, die man ja – so der Sprachgebrauch – nicht kaufen kann. Viele Menschen, besonders ältere, wünschen sich mehr Aufmerksamkeit an ihrem Leben.

Sie wünschen sich Menschen, die Anteil nehmen an ihrem Leben, sie fragen wie es ihnen geht und ehrliches Interesse an ihrem Leben zeigen. Seit einem halben Jahr sagt Jemand zu mir:

„Ich komme dich sicher bald besuchen. Sicher noch im alten Jahr...“ Er ist immer noch nicht gekommen. Wahrscheinlich kommt er auch im neuen Jahr nicht vorbei. Aber es geht auch mir so. Ich sollte auch Besuche machen, die ich aus vielen Gründen noch nicht gemacht habe. Fordert mich

Gott nicht an jedem Tag auf, den er mir schenkt, etwas aus dem Tag zu machen. Er gibt mir den Auftrag, das JETZT zu leben und nicht heute schon an morgen zu denken. Aber ist es nicht so, dass auch von mir etwas kommen sollte? Entscheide nicht ich selbst, welchen Weg ich wähle? Bevor ich mich beklage oder Andere anklage, steht die Frage: „Habe ich andere Menschen an meinen Gefühlen, Gedanken, Träumen teilhaben lassen?“ Es könnte ja sein, dass nicht die Anderen es waren, die mich zuerst verlassen haben. Hinter jedem Menschen steht ein großes Geheimnis: seine Geschichte, sein Weg und seine Umwege. Dieses Geheimnis zu ergründen, zu erfahren, zu ergründen -das Geheimnis des Lebens überhaupt - lohnt sich. Also: gehen Sie Ihren Weg – vielleicht diesmal sogar einen neuen Weg in ein neues Jahr.

Dass Ihnen das gelinge in Gesundheit und unter SEINEM Segen wünsche ich Ihnen von Herzen
Ihr Pfarrer

Ihr Pfarrer Karol Spinda

**DIGI
TECHNIK**
ELEKTROTECHNIK & -HANDEL-INSTALLATIONEN
SAT-EDV-REPARATUREN & STÖRUNGEN
9800 Spittal/Drau - www.digi-technik.at

IMPRESSUM: Kath. Pfarramt St. Paul ob Ferndorf,
Pfarrprovisor Mag. Karol Spinda und das Pfarrblatt-Team
St. Paul 23, 9792 Ferndorf, Bürostunden: Mittwochs von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr,
Tel. 0676/87727159, Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-ferndorf
E-Mail: stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at
Pfarrer Karol Spinda: Tel. 0676/87728611, E-Mail: karol.spinda@kath-pfarre-kaernten.at
Druck: druck at, Unsere Bankverbindung: RAIFFEISENBANK DRAUTAL FERNDORF,
AT92 3944 2000 0403 8030, BIC: RZKTAT2K442



1. Du warst viele Jahre unser Bürgermeister.

Was war das Schönste was du erlebt hast?

Ich hatte eine sehr schöne Zeit als Bürgermeister und viele nette und erfreuliche Begegnungen, an die ich mich gerne zurückerinnere. Wichtig war für mich, dass ich unsere Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen führen durfte. Das Schönste war für mich immer, wenn ich mit Unterstützung meines Teams die Anliegen und Interessen der Bürger im Sinne des Gemeindewohls umsetzen konnte. Auch die gelebte Freundschaft zu unserer Partnergemeinde Ferndorf Kreuztal ist für mich eine bleibende Erinnerung.

2. Wir kennen dich als treuen und fleißigen Kirchengeher. Welche Bedeutung haben Glaube und Kirche für dich.

Ich habe schon von meiner Jugendzeit an eine enge Beziehung zur Kirche aufgebaut. Nachdem mein Vater vom Krieg nicht mehr zurückkehrte übernahm meine Mutter auch die religiöse Erziehung. Der Glaube war schon immer ein wichtiger Halt in meinem Leben und war stets mein Begleiter in allen Lebenslagen. Die Kirche ist für mich ein Ort der Gemeinschaft und des Innehaltens, und ich habe schon sehr schöne Erinnerungen an viele feierliche Festlichkeiten.

3. Wenn du zurückschaust auf deine bald 80 Jahre – wofür bist du besonders dankbar?

Ich bin sehr dankbar, dass ich dem Alter entsprechend noch fit und gesund bin und noch hoffentlich viele schöne Urlaube mit der Familie und Freunden unternehmen kann. Auch der Zusammenhalt in der Familie war mir immer ein besonderes Anliegen, und meine Familie war mir immer eine Stütze im Leben. Was mich auch mit Stolz und Dankbarkeit erfüllt ist unsere Almhütte am Stubeck, die ein zentraler Mittelpunkt in unserem Familienleben ist.

4. Was gibst du uns kathol. Christen mit auf den Weg ?

Möge der Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserer Pfarre weiter aktiv gelebt werden. Gerade in diesen Zeiten wo Krieg und Leid so nahe sind, soll die Kirche Rückhalt sein. Ich wünsche mir Frieden für alle.

Danke für das Gespräch



FRIEDE BEGINNT BEI MIR:

ÖKUMENISCHER FERNDORFERINNEN – GEBETSTAG AM 1.3.2024, 14.30 UHR

Liebe Weltgebetstagsbesucher:innen!

Aufgrund der furchtbaren Ereignisse zwischen der Hamas und Israel werden wir dieses Mal den internationalen Weltgebetstag der Frauen mit einer Liturgie aus Palästina nicht durchführen. Wir werden stattdessen ein Friedensgebet für alle im Krieg leidenden Personen, vor allem für Frauen und Kinder, um die Welt schicken. Unseren Leitfaden erstellen wir Frauen selbst. Wir beten und singen für den Frieden. Wir würden uns freuen, wenn Sie/du unseren Gottesdienst am 1.3.2024 um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Rudersdorf besuchen würden/st.

Und dann die Namen von uns, die wir im Vorbereitungsteam sind.



Am Faschingssamstag, dem 10. Februar 2024 ab 16.00 Uhr möchten der Kirchenchor und der Pfarrgemeinderat wieder einen Heringsschmaus vorbereiten. Dazu sind Sie alle natürlich ganz herzlich eingeladen.

Farbe bringt Leben in Ihr Zuhause

Malerei Edlinger 3000

Malermeister Reinhard Edlinger

9702 Ferndorf
Tel. 0676/ 35 38 580

The advertisement features a central graphic of a house with a rainbow-colored roof and walls, set within a circular frame. The text 'Farbe bringt Leben in Ihr Zuhause' is written in a curved path around the house. Below the house, the company name 'Malerei Edlinger 3000' is prominently displayed in a bold, stylized font. Underneath, the name 'Malermeister Reinhard Edlinger' is written in a smaller font. At the bottom, the address '9702 Ferndorf' and phone number 'Tel. 0676/ 35 38 580' are provided. The background of the advertisement is a light yellow with a subtle pattern of small, repeating house icons.

Frau Angela Peiritsch (91 Jahre jung)

Für mich war die schönste Zeit damals bei der Katholischen Frauenbewegung. Ich konnte singen, gesungen habe ich immer schon gerne. Es tut mir so Leid, dass ich nicht mehr dabei sein kann, aber leider sehe ich nicht mehr so gut. Ich habe zwar sehr gut zugehört und darum brauchte ich selten einen Text. Es war bei der KFB immer so schön, jeder hat sich um den anderen bemüht. Bei den Ausflügen bin ich auch gerne mitgefahren und beim ersten Pfarrfasching, wo wir als Nonnen aufgetreten sind, habe ich mit Maria sogar ein Solo gesungen bei „I will follow him“. Das war sehr lustig. Später war ich nur mehr Gast bei den Faschingsveranstaltungen, aber ich war immer gern dort. Ich würde auch gerne noch zum Gottesdienst gehen, aber leider kann ich nicht mehr. Schade, dass unsere Nachkommen keine Zeit mehr dazu haben, obwohl sie alle mit der Kirche groß geworden sind. Früher sind wir von Haus aus in die Kirche gegangen, da hat es nichts gegeben. Meine Kinder waren auch fleißig und haben auch daheim vor dem Schlafengehen gebetet. Aber dafür bin halt ich für alle zum Beten gegangen. Jetzt bin ich daheim, hab eine liebe Pflegerin und bin zufrieden mit dem, was ist. Ich höre die Messe jetzt im Radio. Ich wünsche mir für das neue Jahr, dass ich mich wieder besser bewegen kann und mich liebe Menschen besuchen kommen.



Frau Gertrud (Traudi) Hipp (90 Jahre jung)

Ich war jahrelang die Haushälterin im Pfarrhof. Zuerst bei Herrn Pfarrer Gucher und später habe ich ab und zu auch für Pfarrer Marko gekocht. Einmal wollte er von 2 Liter Milch Frittaten haben. Und der Herr Gucher hat gesagt: „Frau Hipp, wenn Sie weiterhin so gut kochen, werde ich ganz schön zunehmen“. Aber als ich dann aufgehört hab, hat er gesagt: „Ja was soll ich denn ohne Sie jetzt machen?“ Ich glaube, mein Essen hat ihm geschmeckt. Das war schon eine schöne Zeit. Auch die Frauenbewegung hat mit viel gegeben. Ich habe mich jede Woche auf das Zusammentreffen gefreut. Wir haben so viel gemeinsam gemacht. Wenn ich an die Adventbasare und die wunderschönen Gestecke und Adventkränze denke oder die Flohmärkte – es war ein guter Zusammenhalt. Schön waren auch die KFB-Messen mit unseren Liedern und Texten. Und zu irgendeinem runden Geburtstag habt ihr mich in der Früh herausgeschossen. Ich hab mich so darüber gefreut und

hab soviel lachen müssen. Jetzt bin ich im Heim in Gmünd. Ich darf nicht klagen, es ist schön hier und wir werden sehr gut betreut. Aber Ferndorf geht mir schon ab und ich wünschte mir, dass ich öfters solche Besuche wie heute von euch bekomme. Das hat mich so gefreut. Fürs neue Jahr wünsche ich mir, dass ich gesund bleibe und kein Pulverl brauche so wie bisher.

Frau Anni Kos (89 Jahre jung)

Ich erinnere mich gerne an die Zeit als ich Firmbegleiterin war. Ich hatte eine Gruppe, in der einige recht anstrengende Burschen drin waren. Mir hat es sehr gut getan, dass Herr Pfarrer Lastro während des Firmunterrichts immer im Pfarrhof war. Er saß in seiner Kanzlei und wenn es Schwierigkeiten gab, konnte ich die Jungs zu ihm schicken und er hat dann mit ihnen geredet. Darauf waren sie wie ausgewechselt und haben brav mitgearbeitet. Da hat er mich schon gut unterstützt. Ich erinnere mich auch an die Sternsingeraktion. Wir hatten viele Gruppen und jede Gruppe konnte wirklich gut singen und die Kinder haben ihre Gedichte auch gut aufgesagt. Oder am 24. Dezember am Nachmittag in der Kirche! Die Kirche war immer voll mit Kindern und Eltern oder Großeltern. Du hast meistens das Vorprogramm gestaltet und danach gab es dann ein kurzes Krippenspiel mit den Kleineren. Die Kinder haben das wirklich gut gemacht und mit ganz viel Freude daran mitgewirkt. Und so viele Leute aus der Pfarre haben da mitgewirkt. Weißt du noch, wie die Waltraud und die Ines zwei Damen gespielt haben, die mitten aus dem Publikum heraus eine Diskussion über Weihnachten angefangen haben? Da haben die Leute geschaut! Dann war da natürlich die Frauenbewegung mit meinen Bezugspersonen, der Maria, der Hansi, der Kordula. Mit Maria hat mich eine tiefe Freundschaft verbunden und ich werde nie vergessen, dass sie ganz allein dieses wunderschöne Fastentuch genäht und bestickt hat. Ein wirklich unverwüstliches Vermächtnis für die Nachwelt hat sie damit geschaffen. Für das neue Jahr schicke ich Allen positive Wünsche und Gottes Segen.

Diese Erinnerungen habe ich im Rahmen von Weihnachtsbesuchen bei und mit meinen lieben KFB-Damen aufgeschrieben und für Sie zusammengefasst. Mit besten Wünschen für ein friedliches und mit schönen Begegnungen besetztes, gesegnetes neues Jahr 2024

Ihre Edith Heger



Am 6. Dezember feiern Kinder auf der ganzen Welt das Fest des Heiligen Nikolaus. Sie stellen ihre Stiefel vor die Türe. Sie richten Teller oder Schüsseln her oder hängen ihre Socken an den Kamin. Alle warten, dass Nikolaus sie mit guten Gaben füllt. In unserer Pfarre kam der Nikolaus heuer zur Kindermesse am 10. Dezember. Auch Kinder unseres Kindergartens waren mit ihren Betreuerinnen da und begrüßten den Nikolaus mit einem Lied. Alle Kinderaugen leuchteten, als er dann alle Kinder mit einem Sackerl belohnte. Zuvor aber haben sich die Erstkommunionkinder der Pfarre vorgestellt. Sie haben uns auch ihre Lieblingspeise und das Lieblingsspiel verraten. Wir wünschen ihnen eine gute Vorbereitung auf das große Fest.

RL Barbara Salentinig



Wie jedes Jahr haben wir auch heuer die Sternsingeraktion durchgeführt. Diesmal wurde das Land Guatemala unterstützt. Fünf Gruppen mit fleißigen Sängerinnen und Sängern brachten die frohe Botschaft in unsere Häuser und sammelten Spenden. Dank Ihrer Großzügigkeit konnten Sie 2837 Euro erbitten. Ich bedanke mich bei den Kindern, den Jugendlichen und allen Begleitpersonen, so wie allen, die die Gruppen verköstigt haben. Mein Dank gilt auch Frau Waltraud Rasch für die Organisation. Ich hoffe, dass auch im nächsten Jahr sich so Viele wieder für diese Aktion engagieren.

Pfr. Karol Spinda

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Villach
Klagenfurter Straße 68
T 050 199 6699

Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688

office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



Termine Jänner 2024

So.	21.01.	9.00 Uhr	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Messe für die Verstorbenen der Fam. Weiher	Lektor: Mathias Winkler
Mi.	24.01.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	28.01.	9.00 Uhr	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS, GEST.:KIRCHENCHOR Hl. Messe für + Hans Bittner	Lektorin: Anna Bittner
Mi.	31.01.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	

Termine Februar 2024

So.	04.02.	08.30 Uhr 9.00 Uhr	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS, MARIA LICHTMESS Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe	Lektorin: Barbara Flitzer
Mi.	07.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
Sa.	10.02.	16.00 Uhr	Heringsschmaus im kleinen Gemeindesaal Veranstalter: PGR- und Kirchenchor	
So.	11.02.	9.00 Uhr	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS, KINDERMESSE, Hl. Messe	Lektorin: Margit Mörtl
Mi.	14.02.	17.30 Uhr	ASCHERMITTWOCH; ASCHENKREUZSEGUNG Hl. Messe	Lektorin: Waltraud Rasch
So.	18.02.	9.00 Uhr	1. FASTENSONNTAG Hl. Messe	Lektor: Werner Jörgl
Mo.	19.02.	9.00 Uhr 15.00 Uhr	ANBETUNGSTAG; BETSTUNDEN: SIEHE SCHAUKASTEN AUSSETZUNG DES ALLERHEILIGSTEN Hl. Messe zum Abschluss des Anbetungstages	Lektor: Christoph Martinz
Mi.	21.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	25.02.	9.00 Uhr	2. FASTENSONNTAG, GESTALTUNG: KIRCHENCHOR; FASTENSUPPE Hl. Messe für + Josefine Edlinger	Lektor: Werner Jörgl

Termine März 2024

So.	03.03.	8.30 Uhr 9.00 Uhr	3. FASTENSONNTAG Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe	Lektor: Mathias Winkler
Mi.	6.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	10.03.	9.00 Uhr	4. FASTENSONNTAG; JUGENDMESSE Hl. Messe für ++ Franziska u. Anton Kampitsch	Lektorin: Firmlinge
Mi.	13.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	17.03.	9.00 Uhr	5. FASTENSONNTAG; GESTALTUNG: KIRCHENCHOR Hl. Messe	Lektorin: Anni Bittner
Mi.	20.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	

Termine März 2024				
So.	24.03.	9.00 Uhr	PALMSONNTAG; KINDERMESSE Hl. Messe	Lektorin: Barbara Fritzer
Mi.	27.03.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
Do.	28.03.	18.00 Uhr	GRÜNDONNERSTAG, LETZTES ABENDMAHL MUSIKALISCHE GESTALTUNG MGV- FERNDORF Hl. Messe	Lektorin: Margit Mörtl
Fr.	29.03.	17.00 Uhr	KARFREITAG; KREUZWEGANDACHT, KARFREITAGSLITURGIE	Lektorin: Waltraud Rasch
Sa.	30.03.	13.30 Uhr	KARSAMSTAG SPEISESEGNUMG BEIM KRIEGERDENKMAL	Lektor: Christoph Martinz
So.	31.03.	5.00 Uhr	OSTERSONNTAG, AUFERSTEHUNGSFEIER; ANSCHL. FRÜHSTÜCK IM PFARRHOF	Lektoren: Christoph Martinz Werner Jörgl
Termine April 2024				
Mo.	01.04.	8.00 Uhr 9.00 Uhr	OSTERMONTAG EMMAUSGANG NACH ST.JAKOB Hl. Messe in St. Jakob	
Mi.	03.04.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	07.04.	8.30 Uhr 9.00 Uhr	2. SONNTAG DER OSTERZEIT, BARMHERZIGKEITSSONNTAG Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe	Lektor: Mathias Winkler
Mi.	10.04.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	14.04.	9.00 Uhr	3. SONNTAG DER OSTERZEIT, Hl. Messe	Lektorin: Anna Bittner
Mi.	17.04.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	21.04.	9.00 Uhr	4. SONNTAG DER OSTERZEIT, Hl. Messe	Lektorin: Barbara Fritzer
Mi.	24.04.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindesaal	
So.	28.04.	9.00 Uhr 11.00 Uhr	5. SONNTAG DER OSTERZEIT, GEST.: KIRCHENCHOR Hl. Messe ERSTKOMMUNIONFEIER	Lektorin: Margit Mörtl

GESEGNETE UND FROHE OSTERTAGE WÜNSCHEN PFARRGEMEINDERAT UND REDAKTIONS-TEAM